Gemeindewerke Gundelfingen GmbH | Ausgabe 2/16

Energie im Blickpunkt

Gundelfingen und Umgebung

gwg
Energie zum Wohlfühlen

Stromrechnung
Viele Faktoren machen die Summe S. 3

Stromlieferant
Ihre Vorteile beim kommunalen Anbieter S. 5

Regio aktuell

Gemeindewerke
Ein langer Weg in die Zukunft S. 6

Besuch auf dem Nockhof
Energie für 14.500 „Mädels“ S. 8

Trafo-Graffiti
Jetzt wird’s bunt S. 9

Direkt miträtseln und mit etwas Glück tolle Preise gewinnen!

Nähe rechnet sich.

Gut versorgt aus nächster Nachbarschaft.

Vim® Solution GmbH

>Vorstellung

>ZUKUNFTS VISION

Seit der Gründung der Vim Solution im Jahr 2004 ist das Unternehmen stetig gewachsen.

Mit derzeit 30 Mitarbeitern, davon 4 Auszubildende sind wir ein europaweit expandierendes Unternehmen und der Spezialist für elektronische Werbeartikel.

Das neu aufgestockte Firmengebäude überzeugt mit moderner Solartechnik auf unserer Dachterrasse sowie einem imposanten Blick auf das schöne Dreisamtal und die Vogesen.

phone: +49 7661 90949-0
mail: info@vim-solution.com
web: www.vim-solution.com

EDITORIAL

Liebe Leserin, lieber Leser,

oft erreichen uns Fragen zu Stromrechnungen und -tarifen. Zugegeben: Es ist ein komplexes Thema, was in Deutschland auf Grund gesetzlicher Vorgaben alles in die Stromabrechnung hineinspielt.

Als kommunaler Versorger sind wir Lieferant und Netzbetreiber zugleich und es ist uns ein besonderes Anliegen, Ihnen zum einen aufzuzeigen, was Sie mit Ihrer Stromrechnung de facto bezahlen. Zum anderen wollen wir Sie aber auch informieren, was wir vor Ort für Ihre Versorgung alles leisten.

Da geht es um weit mehr als das Handeln mit Energie. Die Netze müssen gebaut, instandgehalten und erweitert werden, Hausanschlüsse werden gelegt, Anlagen zur Stromerzeugung installiert und vieles mehr, damit Ihr Strom, der übrigens seit 2015 zu 100 % regenerativ erzeugt wird, zuverlässig fließt.

Dazu sind wir mit unserem Service am Sonne-Platz für Sie vor Ort. So versorgen wir Sie fair und mit persönlicher Note und engagieren uns darüber hinaus für das Leben in unserer Gemeinde.

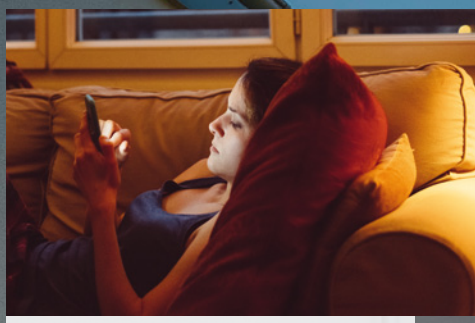
Was hier alles im Detail dazugehört, das lesen Sie auf den folgenden Seiten. Wir wünschen Ihnen viel Spaß bei der Lektüre und natürlich wie immer auch viel Glück in unserer Rätselecke am Ende des Kundenmagazins!

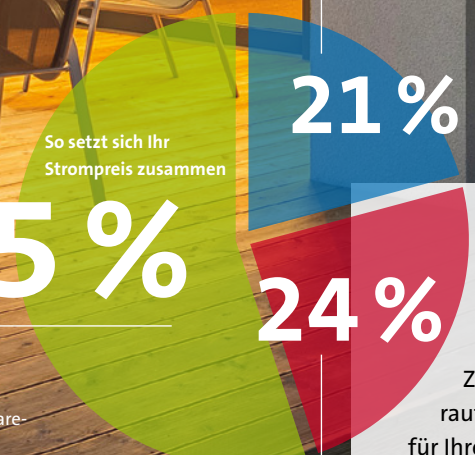
Mit freundlichen Grüßen
Markus Heger und Volker Künzel

STROMRECHNUNG

Viele Faktoren machen die Summe

Ihre Jahresrechnung im Detail





- Grund- und Arbeitspreis
- Entgelt für die Energielieferung

- Konzessionsabgabe
- Stromsteuer
- **Umlagen** gemäß dem Erneuerbare-Energien-Gesetz **(EEG-Umlage)**, dem Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz **(KWK-Umlage)** und der **Offshore-Haftungsumlage** (§17f EnWG)
- Mehrwertsteuer

- Netzentgelt
- Entgelt für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung

Bald ist es wieder soweit: Sie bekommen eine Nachricht Ihres Energieversorgers zum jährlichen Ablesen der Zählerstände und kurz darauf die Jahresabrechnung für Ihren Stromverbrauch. Wer sich diese im Detail anschaut, findet eine Vielzahl von Positionen, die alle zusammen die zu zahlende Summe ergeben. Denn neben den eigentlichen Tarifen Ihres Lieferanten nehmen etliche weitere Faktoren erheblichen Einfluss auf Ihre Stromkosten. Hier finden Sie die wichtigsten Informationen, um die Stromabrechnung in Deutschland im Detail nachzuvollziehen.

WER BEKOMMT WAS?

Der Anteil der öffentlichen Abgaben, Umlagen und Steuern am Brutto-Stromentgelt beträgt bei einem durchschnittlichen Strom-Haushalt rund 55 %. Damit steuert der Staat zum einen die Energiewende, zum anderen wirtschaftliche Entscheidungen, wie beispielsweise Vergünstigungen für Großverbraucher. Ein knappes Viertel besteht aus den so genannten Netzentgelten. Diese werden von den örtlichen Netzbetreibern u.a. für Erneuerung, Wartung, Instandhaltung, Betrieb und Ausbau des Stromnetzes sowie Messung, Messstellenbetrieb und Abrechnung erhoben. Sie sind für alle Stromanbieter in einem Netzgebiet gleich und unterliegen der gesetzlichen Regulierung durch die Bundesnetzagentur. Auch auf diesen Anteil der Stromrechnung hat der Stromlieferant keinen Einfluss.
Nur die restlichen etwa 21 % entfallen auf die Strombeschaffung, den Vertrieb und Service und gehen bei der Abrechnung an den Lieferanten.

KENNZEICHNUNG DER STROMLIEFERUNG

Darüber hinaus muss die Stromrechnung gemäß § 42 Energiewirtschaftsgesetz die Kennzeichnung der Stromlieferung enthalten. Sie zeigt, aus welchen Energieträgern der bezogene Strom gewonnen wird, ob er zum Beispiel Atomstrom enthält oder aus erneuerbaren Energien stammt.

Was ist was?

Unser Glossar für Klarheit bei der Stromrechnung

Arbeitspreis und Grundpreis
sind das Entgelt für die Energielieferung, das Sie an Ihren Stromlieferanten entrichten. Der Arbeitspreis hängt vom tatsächlichen Stromverbrauch ab und wird nach Kilowattstunden berechnet. Der Grundpreis ist eine Fixkostenpauschale.

Das Netzentgelt
wird von den Netzbetreibern für die Durchleitung von Strom durch Ihre Netze erhoben. Damit werden nicht nur die Kosten für Stromleitungen gedeckt, sondern auch für Systemdienstleistungen wie zum Beispiel die Frequenzregelung und den Ausgleich von Verlustenergie im Netz.
Privatkunden entrichten das Netzentgelt über den Stromlieferanten, Großverbraucher, beispielsweise in der Industrie, zahlen oft individuell vereinbarte Netznutzungsentgelte direkt. Die Preise werden von der Bundesnetzagentur reguliert.

Das Entgelt für Messstellenbetrieb, Messung und Abrechnung
wird ebenfalls vom Netzbetreiber in Rechnung gestellt. Es umfasst den Ein- und Ausbau, sowie Betrieb und Wartung des Zählers und die Ermittlung, Erfassung und Verwaltung all Ihrer Zählerdaten.

Die Konzessionsabgabe
ist ein Entgelt an die Kommune für die Mitbenutzung von öffentlichen Verkehrswegen zur Verlegung und zum Betreiben der Versorgungsleitungen.

Die Stromsteuer
wurde 1999 eingeführt, um die Erzeugung umweltfreundlicher Energie zu unterstützen. Besteuert wird der Verbrauch bzw. die Entnahme aus dem Netz im deutschen Steuergebiet. Sie wird vom Energieversorger an den Staat abgeführt.
Die Stromsteuer hat nichts mit der ebenfalls anfallenden Mehrwertsteuer zu tun: Diese liegt derzeit bei 19 % und muss vom Letztverbraucher zusätzlich bezahlt werden.

Das Erneuerbare-Energien-Gesetz (EEG)
regelt die Einspeisung von Strom aus erneuerbaren Energieträgern ins Stromnetz und garantiert dessen Erzeugern feste Einspeisevergütungen, die meist nicht dem Strompreis entsprechen. Die Differenz kommt aus den Einnahmen der EEG-Umlage, die von allen Verbrauchern pro Kilowattstunde Strom gezahlt wird.
Ziele des EEG sind eine nachhaltige Entwicklung der Energieversorgung, die Schonung fossiler Energiequellen sowie die Förderung von Technologien zur Erzeugung von Strom aus erneuerbaren Quellen. Denn der Anteil erneuerbarer Energien an der Stromversorgung in Deutschland soll bis 2025 auf 40 – 45 %, bis 2035 auf 55 – 60 % erhöht werden.

Das Kraft-Wärme-Kopplungsgesetz (KWK)
unterstützt die Erhaltung und Modernisierung von Kraft-Wärme-Kopplungsanlagen. In diesen Anlagen werden gleichzeitig Wärme und Strom erzeugt. Energie wird dadurch besonders effizient und umweltfreundlich genutzt. Ihre Betreiber erhalten einen im KWK gesetzlich festgelegten Zuschlag, dessen Kosten über die KWK-Umlage auf alle Verbraucher umgerechnet werden.

Die Offshore-Haftungsumlage
nach § 17f EnWG sichert Risiken der Anbindung von Offshore-Windparks an das Stromnetz ab. Die daraus entstehenden Belastungen werden bundesweit auf die Endverbraucher umgelegt.

Die Stromnetzentgeltverordnung (§ 19 StromNEV-Umlage)
ermöglicht es stromintensiven Unternehmen eine Entlastung vom Netzentgelt zu beantragen. Industriekunden zahlen so in Deutschland im Schnitt weniger als 2 Cent/kWh Strom. Diese Entlastung wird über § 19 StromNEV-Umlage bundesweit auf Letztverbraucher umgelegt.

STROMLIEFERANT

Bestens versorgt, mit regionalem Anschluss

Ihre Vorteile beim kommunalen Anbieter

Kommunal, regional, bundesweit, ja sogar international – Stromlieferanten gibt es heutzutage viele. Einige buhlen immer wieder aggressiv um Kunden, wobei das Angebot oft undurchsichtig ist. Um den richtigen Lieferanten und Tarif zu finden ist neben dem genauen Kostenvergleich auch die sorgfältige Prüfung der Vertragskonditionen unerlässlich. Denn gerade bei Lockangeboten verteuern sich die Preise oft rasch bei zum Teil ausgeschlossenen Kündigungsmöglichkeiten.

Unser Rat:
Gehen Sie keine Vereinbarungen am Telefon oder an der Haustür ein. Schauen Sie sich die Bedingungen in Ruhe an und rechnen Sie sich das Angebot genau durch.

Und bei Ihrem kommunalen Stromanbieter gilt immer:
Kommen Sie zu uns, wir beraten Sie gerne persönlich und umfassend zu unserem Angebot und Ihrem persönlichen Tarif. Unser Team kennt die Sachverhalte vor Ort und kann Ihnen die komplette Versorgung aus einer Hand bieten, zuverlässig und zu fairen, planbaren Konditionen. Verträge werden bei uns ausschließlich schriftlich abgeschlossen. Sollte dennoch mal etwas nicht rund laufen, stehen unsere Fachleute Ihnen schnell zur Seite. Im technischen Bereich sogar rund um die Uhr. Mit der Wahl des kommunalen Versorgers sind Sie also nicht nur bestens versorgt, Sie sorgen auch dafür, dass Ihr Geld für die Stromlieferung in der Region bleibt und damit zum Beispiel Arbeitsplätze sichert und die Förderung kommunalen Engagements unterstützt.

INFO

Doppelte Ablesung

Der Netzbetreiber ist verpflichtet, mindestens einmal jährlich den Zählerstand jedes Netzkunden abzulesen und übermittelt dem Lieferanten den abgelesenen Zählerstand. Er erhält dafür vom Lieferanten des Kunden ein Entgelt für die Messdienstleistung.
Der Netzbetreiber legt im Falle einer jährlichen Ablesung das Datum der Ablesung fest. Da der Stichtag der Ablesung durch den Netzbetreiber und der Stichtag der Kundenabrechnung durch den Lieferanten zeitlich um einige Monate voneinander abweichen können, ist es üblich, dass der Lieferant seine Kunden bittet, ihm einen zeitnahen Zählerstand zur Abrechnung zu übermitteln.

GEMEINDEWERKE GUNDELFINGEN

Ein langer Weg in die Zukunft

1912 wurden in Wildtal Quellen gefasst und ein Hochbehälter errichtet – die Geburtsstunde der Gemeindewerke. 1921 begann der Aufbau der Stromversorgung. 1988 wurde der Eigenbetrieb Gemeindewerke Gundelfingen gegründet. Die heutigen GWG gibt es seit 2002: ein fairer und engagierter lokaler Anbieter von Strom, Wasser, Erdgas samt allen damit verbundenen Dienstleistungen.

Markus Heger, Geschäftsführer der GWG, **im Gespräch**

Was alles leisten die GWG?
Markus Heger: *„Wir betreiben Strom-, Gas-, Wasser- und Wärmenetze von rund 300 km in Gundelfingen und Wildtal. Über sie werden unsere 11.500 Kunden versorgt. Dazu unterhalten wir 37 Trafostationen, fünf Reglerstationen für den optimalen Gasdruck, drei Trinkwasserspeicher und eine Pumpstation. Wir transportieren über diese Infrastruktur mehr als 100 Mio. kWh Energie bzw. 600 Mio. Liter Frischwasser im Jahr.“*

Wer zeichnet für die Technik verantwortlich?
Markus Heger: *„Wir haben im technischen Bereich acht Mitarbeiter, die sich um Bau und Betrieb von Anlagen und Netzen kümmern, einen Ingenieur, der den Bereich leitet, einen Strom- und einen Wassermeister und vier Monteure sowie einen Mitarbeiter, der für das geographische Informationssystem und für die Planauskunft verantwortlich ist. Für die Tiefbaumaßnahmen und den Betrieb des Erdgasnetzes koordinieren wir Dienstleister.“*

Gibt es unterschiedliche Anforderungen bei den jeweiligen Netzen?
Markus Heger: *„Ja! 2015 haben wir rund 600.000 Euro in Anlagen und Netze investiert, davon macht das Stromnetz mit Erweiterungen, neuen Anschlüssen, dem Bau der PV-Anlage auf dem Rathaus mehr als die Hälfte aus. Für Unterhaltsmaßnahmen wie Turnuswechsel der Zähler, Beseitigung von Störungen, Wartung und Revision wenden die GWG jedes Jahr nochmal etwa 500.000 Euro auf.“*

Was wurde 2016 technisch realisiert?
Markus Heger: *„Neben Wartung und Störungsbeseitigung haben wir zum Beispiel 25 neue Hausanschlüsse hergestellt und im Hofacker die Strom- und Wasserversorgungsleitungen erneuert. Im zweiten Halbjahr ist in der Gewerbestraße zur Versorgungssicherheit die Erweiterung des Erdgas-Niederdrucknetzes zu einem Ringschluss geplant und in der Kandelstraße die Erneuerung des Niederspannungsnetzes bzw. der Wasserleitungen. Wir führen aber auch zum Beispiel in der Schwarzwaldstraße Netzentflechtungsmaßnahmen zur Versorgungssicherheit durch. Wir bemühen uns, die Maßnahmen so umzusetzen, dass die Bürger möglichst wenig negativ betroffen sind.“*

Was gilt es neben der Technik zu beachten?
Markus Heger: *„Insbesondere beim Wasser geht es um Hygiene und Qualität. Die Beschaffenheit unserer Wasserversorgungsanlagen und unseres Trinkwassers ist absolut von höchster Qualität, das hat uns das Gesundheitsamt erst im Juni dieses Jahres wieder bestätigt. Was auch nicht zu vernachlässigen ist: Wir bieten unseren Kunden einen 24-Stunden-Entstördienst, der im Notfall sofort eingreift. Wir sind auch da, wenn ein Anschluss gesetzt werden muss oder Unsicherheit herrscht, ob die alte Heizung ausgetauscht werden soll: Wir sind Dienstleister vor Ort und kennen unsere Kunden.“*

Was darf man von der GWG in Zukunft noch erwarten?
Markus Heger: *„Wir haben bereits einiges geschafft, zum Beispiel Förderprogramme für unsere Kunden, die insgesamt zu 199 Photovoltaikanlagen mit mehr als 2 Mio. kWh pro Jahr Stromproduktion in Gundelfingen geführt haben. Wir betreiben von den 16 BHKW im Ort vier selbst, engagieren uns in der Elektromobilität und bieten Beratungen zur energetischen Sanierung an. Wir können mit Stolz sagen, dass wir seit 2008 keinen Atomstrom*

anbieten und allein 2015 durch unsere nachhaltige Politik 7.060 Tonnen CO_2 eingespart haben. Mit Blick in die Zukunft wollen wir uns noch mehr als lokaler Dienstleister aufstellen und weiter den Fokus auf unsere Kunden vor Ort richten. Wichtig ist, dass die Bürger uns als ‚ihr Unternehmen' wahrnehmen und uns die Treue halten – damit wir auch künftig in gewohnt guter Zusammenarbeit mit der Gemeindeverwaltung und dem Aufsichtsrat zur Lebensqualität und Wirtschaftlichkeit der Gemeinde beitragen können."

INFO

Sie sind Kunde von GWG StromFix16?

Das müssen Sie jetzt beachten:
Das GWG Zweijahresprodukt läuft zum 31.12.2016 aus, das Folgeprodukt steht in den Startlöchern. Wir werden Ihnen ein neues Fixprodukt für weitere 2 Jahre mit günstigen Konditionen anbieten, denn Kundenbindung und faire Preise sind uns ein Anliegen.

Als derzeitiger „Fixkunde" müssen Sie also momentan gar nichts tun: Wir melden uns im November unaufgefordert per Post mit den neuen Konditionen bei Ihnen, damit Sie in aller Ruhe entscheiden können. Gern beraten wir Sie dann natürlich auch persönlich im Kundenbüro zum neuen Stromvertrag.

Der Bau neuer Anlagen sowie Erweiterungen im Leitungsnetz sichern die Versorgung.

„Wir sind ein durch und durch kommunales Unternehmen und machen, was die Bürger wollen und was der Ort Gundelfingen/Wildtal braucht."

– bringt Geschäftsführer Markus Heger das Credo des Unternehmens auf den Punkt.

Ist schon wieder Montag?...

... freue mich auf die Woche – mein Arbeitgeber passt zu mir.

Testo Industrial Services ist einer der größten Anbieter von messtechnischen Dienstleistungen Deutschlands. Jetzt bewerben!

www.testotis.de/karriere

Testo industrial services GmbH
Gewerbestraße 3
79199 Kirchzarten
Tel. 07661 90901-8600

Energie für 14.500 „Mädels“

„Das sind meine 14.500 Mädels“, sagt Tanja Nock schmunzelnd. In der rund 75 m x 20 m großen sauberen und lichtdurchfluteten Halle scharren jede Menge Hühner. Durch Klappen können sie in ein halboffenes Areal unter ein Vordach – um dann auf eine gut sechs Hektar große Wiese zu flattern. Wenn sie wollen. Heute, an einem schwülwarmen Sommertag, wollen sie nicht: „Hühner lieben es eher kühl“, weiß Tanja Nock. Im Winter konstant 18 Grad, im Sommer so kühl wie möglich – das ist die Aufgabe der aufwändigen Technik in diesem modernen Stall. 1,1 Mio. Euro hat Frau Nock 2013 investiert, als sie vom Gemüseanbau und der Lohneier-Produktion auf Hühnerhaltung/Eierproduktion in eigener Regie umstellte. Allein sechs große Ventilatoren sorgen nicht nur für Frischluft, sondern eben auch für angenehme Temperaturen.

Ab 4 Uhr morgens sind die Hennen munter, bis 8 Uhr haben die meisten in den 64 Doppelnestern ihre „Legepflicht“ erledigt. 300 Eier legt ein Huhn pro Jahr, 4.35 Mio. Stück fallen so Jahr für Jahr am Nockhof an, von denen 90 % an den Zapf-Hof in Gengenbach gehen, 10 % werden entweder von Tanja Nock auf dem Münstermarkt Freiburg verkauft oder von der Firma Bressel in Forchheim abgenommen.

„Reich wird man dabei nicht“, sagt Tanja Nock. Zwischen 40 und 11 Cent bekommt sie pro Ei, 8,5 Cent rechnet sie für die Anlage als Fixkostenanteil. Dazu kommen Futter-, Lohn- und Energiekosten. Fünf Mitarbeiter beschäftigt Frau Nock, die sich mit ihr um die Anlage und die Hühner kümmern.

Herrin übers Federvieh: Tanja Nock betreibt den am Rande von Schupfholz gelegenen Nockhof.

RUNDUM NACHHALTIG DURCHDACHT

Der Hof ist hochmodern: Ein Eierband bringt die gelegten Eier in den Vorraum, wo sie von einer Maschine den Herkunftsstempel aufgedrückt bekommen, ein Futterautomat versorgt die Tiere regelmäßig mit frischem Futter, ein Mistband befördert Dreck und Kot aus dem Stall. Tagsüber nachgelegte Eier kommen über das Legeband in einen Kühlraum. Um 22.15 Uhr schließen automatisch die elektrischen Auslaufluken, nachdem alle Hühner per Licht in den Stall gelockt wurden.

51.000 kWh Strom braucht der Hof insgesamt, ungefähr das Fünfzehnfache eines Dreipersonenhaushalts. Diesen bezieht der Nockhof von den GWG. „Ich gebe meinen Tieren so viel Freiraum wie möglich und lasse sie in einer möglichst natürlichen Umgebung leben – da bin ich froh, wenn ich einen Energielieferanten habe, der Ökologie und Nachhaltigkeit ernst nimmt.“ Tanja Nock hat die Angebote, die ihren Vorstellungen entsprachen, verglichen: die GWG waren am günstigsten.

Und Tanja Nock denkt schon weiter. Der Mist der Hühner wird an eine Biogasanlage geliefert. Im Augenblick plant sie eine Photovoltaik-Anlage auf den großen Dachflächen. Informationen dazu hat sie ebenfalls von den GWG bekommen.

In Szene gesetzt: An der Waldstraße (oben) und Gewerbestraße (unten) wurden aus den grauen Trafohäuschen echte Hingucker.

GRAFFITI MEETS TRAFOSTATION

Jetzt wird's bunt

Meist grau und wenig ansehnlich sind Trafostationen wahre Anziehungspunkte für Sprayer. Doch nicht alle Graffitis stoßen dabei auf Gefallen. Das haben die GWG in die Hand genommen und seit 2013 begonnen die Trafostationen in Gundelfingen mit ausgewählten Motiven professionell zu verschönern.

Graffiti-Künstler Fabian Bielefeld hat jüngst drei weitere Trafostationen in der Waldstraße und Gewerbestraße mit seinen Kunstwerken verziert und begeisterte damit nicht nur die Anwohner, sondern auch etliche vorbeikommende Passanten. Das zahlreiche Lob motiviert uns, auch in Zukunft das Projekt fortzuführen; die nächsten geeigneten Objekte sind bereits in der Planungsphase.

Mehr zur Arbeit von Fabian Bielefeld finden Sie hier
www.graffitigestaltung.com

Daniel Zitzelsberger,
neuer Pächter Restaurant Sonne, Wildtal

Daniel Zitzelsberger ist neuer Pächter des Restaurants Sonne in Wildtal. Damit erfüllt sich der gelernte Koch, der zuletzt Küchenchef der À-la-Carte-Küche im Colombi Hotel Freiburg war, einen lang gehegten Traum. Gutbürgerliche regionale Küche wie badisches Vesper, geschmorte Fleischgerichte und frischer Fisch erwartet die Gäste in einer gemütlichen Atmosphäre.

Herr Zitzelsberger, Sie sind Kunde der GWG. Was zeichnet die GWG für Sie aus?
„Regionalität und der persönliche Ansprechpartner vor Ort sind für mich wichtig. Bei den GWG stimmen der persönliche Service und die Beratung."

Ist Klimaschutz bei der Energieversorgung auch ein Thema für Sie?
„Ja. Ich denke, es ist höchste Zeit, dass wir in vielen Bereichen umdenken, um auch den nächsten Generationen einen schönen ‚Lebensraum' zu überlassen."

Welche Rolle spielt Regionalität für Sie als Koch und Gastronom?
„Regionalität spielt für mich im Alltag eine sehr große Rolle: nicht nur beim Einkauf meiner Ware, auch sonst versuche ich stets zuerst in der ‚Nachbarschaft' nach Geschäftspartnern zu suchen."

Kontakt
Restaurant Sonne,
Talstraße 80, Wildtal
Mi – Fr 17.30 – 23 Uhr
Sa, So 11.30 – 23 Uhr
Telefon 0761-61 25 70 60
www.sonnewildtal.com

11. November, 19.11 Uhr

LICHTERSPRUCHÜBERGABE

Die Fässlistemmer läuten auf dem Rathausplatz die fünfte Jahreszeit ein.

Mitte November bis Mitte Dezember

JAHRESABRECHNUNG

Von Mitte November bis Mitte Dezember werden die Zähler in Gundelfingen abgelesen. Werden Sie zweimal nicht angetroffen, erhalten Sie eine Ablesekarte mit der Bitte diese ausgefüllt portofrei an die GWG zu schicken.

3. und 4. Dezember

WEIHNACHTSMARKT

Zum 27. Mal lädt der Gundelfinger Weihnachtsmarkt in der Ortsmitte traditionell zum stimmungsvollen Adventswochenende ein.

Ab Dezember

FAMILIENKALENDER 2017

Der Familienkalender von GWG und Hebelwerk erscheint auch wieder für das Jahr 2017. GWG Kunden erhalten ihn kostenlos im Kundenbüro der GWG am Sonne-Platz.

7. Janaur 2017, 17 Uhr

CHRISTBAUMVERBRENNUNG

Alle Jahre wieder lädt die Feuerwehr Gundelfingen zur Christbaum-Verbrennung ein. Wer möchte darf seinen abgeschmückten Baum mitbringen.

RÜCKBLICK

Das Gundelfinger Dorffest kommt an

Als einer der Hauptsponsoren unterstützten die GWG auch dieses Jahr das Gundelfinger Dorffest, das vom 22. bis 24. Juli bei bestem Wetter für hervorragende Stimmung auf und um den Sonne-Platz sorgte.
Nach dem Fassanstich durch Bürgermeister Raphael Walz rockte am Freitagabend die Gruppe „Halbtrocken" aus Sexau den Platz und hunderte von Gästen, von denen die entferntesten aus der Partnerstadt Bierun in Polen angereist waren. „Gin Fizz" vom Kaiserstuhl spielte am Samstag zum Tanz auf. Das Höhenfeuerwerk gegen 22.30 Uhr begeisterte alle. Der ausgelassenen Freude des Samstags folgte am Sonntagmorgen der andächtige feierliche ökumenische Gottesdienst der Gundelfinger Kirchengemeinden, bevor mit dem zünftigen Weißwurstessen die Feststimmung unter blauem Himmel fortgesetzt wurde.

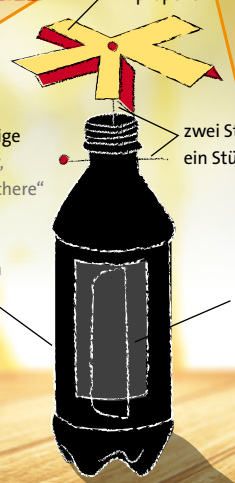
Kinder wollen's wissen:

Kann Wärme bewegen?

knicken

schneiden

Versuchsaufbau:



Hilfsmittel:
Schere, Tesafilm

So wird's gemacht:

Schneide vorsichtig mit der Schere einen großen Schlitz in die Seitenwand der Flasche (etwa 15 cm hoch und 6 cm breit). Bemale durch den Schlitz die Innenwände der Flasche mit Farbe. Dann klebst du den Schlitz wieder mit Klarsichtfolie zu. Lass' dabei unten einen Spalt von etwa einem halben Zentimeter Breite frei.
Nun pause das hier hinterlegte Schnittmuster für den Propeller auf ein weißes Blatt ab. Schneide den Propeller dann entlang der durchgezogenen Linien aus und knicke die Flügel an den gestrichelten Linien. Durchbohre nun den Flaschenhals mit einer Stecknadel und klebe die Knetmasse um die Nadel herum. Die zweite Nadel steckst du von oben mit dem Kopf durch die Mitte des Propellers und nach unten in die Knetmasse hinein.

Was passiert, wenn du die Flasche in die Sonne stellst?

Kreuze dein Ergebnis auf der Postkarte rechts an. Unter allen richtigen Einsendungen verlosen wir **dreimal einen Einzeleintritt Kind für „Winterzauber" im Europa-Park Rust.**

Angezapft! – Bürgermeister Raphael Walz eröffnet per Fassanstich das Dorffest.

RÄTSEL

Mitmachen und gewinnen!

flüssiges Haar-wasch-mittel		Stand e. Mess-gerätes feststellen		weicher griech. Schafs-käse	modisch schick	Ge-bühren-liste		Maßein-heit der elektr. Leistung	
Ge-hässig-keit						früherer türki-scher Titel			
Kloster-voraste-her				Affe, Weiß-hand-gibbon			3	Fenster-vorhang	
	5					Bestand, tatsäch-licher Vorrat			
Kosten-ver-teilung			griechi-sche Göttin	schäd-licher, toxischer Stoff					auf sich zu
japani-sche Hafen-stadt		1				Abkür-zung für Edition	Ausruf des Er-staunens	4	
				Organ des Harn-systems					
Dichter, Lyriker	freund-lich				2	be-stimmter Artikel			

Doreen Seidel (l.) übergab die Gewinne an Can und Lina, Frau Goos für ihren Mann Siegfried sowie Heike Scharb.

Herzlichen Glückwunsch

an die Gewinnerinnen und Gewinner der Rätsel in der letzten Ausgabe von Energie im Blickpunkt.

Das **richtige Lösungswort „Brunnen“** haben zahlreiche Kreuzworträtsler eingesandt. Unter ihnen wurden **Maria Weis** aus Glottertal, **Heike Scharb** aus Gundelfingen und **Siegfried Goos** aus Denzlingen als Gewinnerinnen und Gewinner einer spannenden Urlaubslektüre ausgelost.

Richtige Lösung des Kinderrätsels war **„klar“**. Hier freuten sich **Lina Schwerzinger** (5 J.) aus Heuweiler, **Can Paul** (11 J.) aus Gundelfingen und **Maja Schneider** (8 J.) aus Glottertal über je eine Sommerferienkarte fürs Obermattenbad.

Rätseln Sie mit und gewinnen Sie mit etwas Glück:

einen von drei Gutscheinen im Wert von jeweils 20 Euro für das Restaurant Sonne in Wildtal.

So machen Sie mit:

Einfach die richtige Lösung auf der nebenstehenden Karte eintragen und ab in die Post oder per E-Mail an **kundenservice@gundelfingen.de** Absender nicht vergessen!

Einsendeschluss ist der 15. November 2016.

Alle richtigen Lösungen nehmen an der Verlosung teil. Die Gewinner werden benachrichtigt.

Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Sammeleinsendungen bleiben unberücksichtigt. Barauszahlung oder Umtausch ist nicht möglich.

Mein Lösungswort des Kreuzworträtsels

1 2 3 4 5

Name, Vorname

Meine Kinderrätsel-Lösung

☐ nichts ☐ der Propeller dreht sich

Mein Name Mein Alter

Straße, Nr.

PLZ, Ort

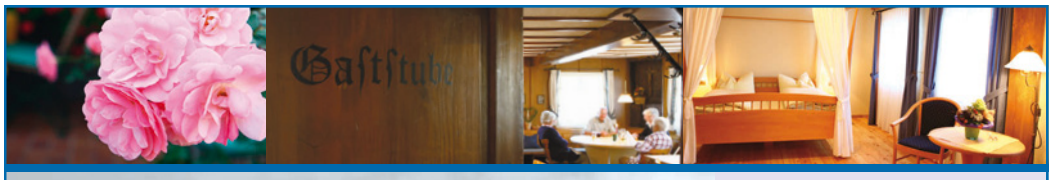
Telefon

☐ Ich bin bereits Kunde der GWG.

Bitte frei machen!

Rückantwort

Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
Alte Bundesstraße 35
79194 Gundelfingen



Munterwegs.

Regional genießen und neue Energie tanken.

Hofgut Himmelreich
Himmelreich 37 · 79199 Kirchzarten
Telefon 07661- 98 620
www.hofgut-himmelreich.de

Öffnungszeiten:
Montag ab 17.30 Uhr
Dienstag bis Sonntag
7.30 - 23.00 Uhr

Hotel
Restaurant
Tagungen
Akademie
Reisebüro

- große Sonnenterasse mit Kinderspielplatz
- saisonale und badische Küche
- Räumlichkeiten für Familienfeiern
- barrierefreie und gemütliche Gästezimmer

Wir freuen uns auf Ihren Besuch.

BILDNACHWEIS

© iStockphoto.de (Titel, S. 3, 4, 5, 10); © GWG (S. 2, 6, 7, 8, 10, 11, 12); © Fotolia.de (S. 3, 8); Raphael Pietsch/ © GWG/qu-int (S. 5); Eva Binder/© GWG (S. 9); © Restaurant Sonne, Daniel Zitzelsberger (S. 9); Herbert Geisler/ © GWG (S. 11)

IMPRESSUM

Ausgabe:
2/Oktober 2016

Herausgeber:
Gemeindewerke Gundelfingen GmbH

V. i. S. d. P.: Markus Heger, Volker Künzel

Redaktion:
GWG / qu-int

Konzept / Layout:
qu-int. | marken | medien | kommunikation

Druck:
Burger Druck

gwg
Energie zum Wohlfühlen

Gemeindewerke Gundelfingen GmbH
Alte Bundesstraße 35
79194 Gundelfingen
Telefon: 0761 5911-505
www.gwg-gundelfingen.de